

Mitte

AfD: schwach gegenüber den Starken



Foto: IG Metall

Metaller demonstrieren gegen die AfD. Die rechte Partei fordert eine Einschränkung des Streikrechts.

RECHTE BETRIEBSGRUPPEN Konkurrenz statt Solidarität in der Tarifpolitik.

Die extreme Rechte versucht in Zusammenarbeit mit der AfD in den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie Betriebsgruppen aufzubauen. Dabei zeigt sich: Es geht ihnen um die Schwächung der IG Metall und der betrieblichen Mitbestimmung.

»Programmatisch hat die AfD abhängig Beschäftigten nichts zu bieten. Arbeitspolitik mit den zentralen Themen Flächentarif, Arbeitszeit und Mitbestimmung ist für die AfD nur selten Thema. Und wenn sie es aufgreifen, dann stehen sie konsequent auf der Seite des Managements«, sagt Jan Rottenbach vom Verein zur Bewahrung der Demokratie (VBD). Das Verständnis der AfD orientiert sich an einer Betriebsgemeinschaft.

Während die Arbeit der IG Metall auf Solidarität setzt, fordert die AfD Konkurrenz. »Wir brauchen auch Konkurrenz durch nichttarifgebundene Unternehmen, damit die Beschlüsse rational bleiben«, verlangt Norbert Kleinwächter, ehemaliger AfD-Abgeordneter im Deutschen Bundestag.

Der Gedanke der Konkurrenz steht auch hinter der Forderung, Tarifverhandlungen in die Betriebe zu verlagern. Für die AfD gehört das zu ihrem Konzept »Partnerschaft neu denken«. Betriebsräte sollen die Möglichkeit bekommen, Haus- oder Firmentarifverträge abzuschließen.

Die Rolle der Gewerkschaften als solidarische überbetriebliche Interessenvertretungen der Beschäftigten würde

geschwächt, Arbeitnehmer hätten kaum noch Verhandlungsmacht, wenn Tarifverhandlungen im Betrieb geführt werden. Da Betriebsräte nicht zum Streik aufrufen dürfen, würde den Beschäftigten ein wichtiges Instrument aus der Hand geschlagen.

Mit der Propagierung von Firmentarifverträgen schafft die AfD auch einen Anreiz für Tariffucht. Arbeitgeber werden dadurch motiviert, aus dem Flächentarifvertrag auszusteigen, weil sie dann ohne Beteiligung der IG Metall mit den Betriebsräten direkt verhandeln könnten.

Für Arbeitskämpfe fordert die AfD eine Einschränkung des Streikrechts. So sollen Warnstreiks 48 Stunden vorher angekündigt werden und unbefristete Streiks nur nach einer zwingenden Schlichtung erlaubt sein. Gesetzesinitiativen zur Erhöhung der Tarifbindung und zur Ausweitung der Mitbestimmung lehnt die AfD ab.

Die AfD hat, so Michael Barthel vom Verein zur Bewahrung der Demokratie (VBD), kein Problem damit, dass Betriebe versuchen, Mitbestimmung zu umgehen, die Arbeit von Gewerkschaften durch sogenanntes Union Busting zu



Foto: privat

Jan Rottenbach: »Programmatisch hat die AfD abhängig Beschäftigten nichts zu bieten.«

erschweren oder die Wahl von Betriebsräten zu verhindern. Tarifpolitik nach dem Geschmack der AfD würde Grundsätze des kollektiven Arbeitsrechts über Bord werfen und die Verhandlungsmacht von Gewerkschaften schwächen, resümiert Barthel, Autor der Studie »Die AfD und das kollektive Arbeitsrecht« des Hugo-Sinzheimer-Instituts.

Die Interessenvertretung für Unternehmen und Management überwiege bei Weitem, sagt Jan Rottenbach. Kostensenkungen zu verhindern oder gar eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen sei der AfD in keinem einzigen Fall gelungen. »Die AfD ist stark gegenüber den Schwachen und schwach gegenüber den Starken.« 



Der Protest gegen die AfD wird von vielen gesellschaftlichen Gruppen getragen.

Gewerkschaftssimulation

Bundesweit haben rechte Betriebsgruppen eine zweistellige Zahl an Mandaten in den Betriebsratsgremien der Metall- und Elektroindustrie.

Vertreten sind diese Gruppen in der Automobilindustrie. Eine gewisse Bekanntheit hat das sogenannte Zentrum erreicht. Schwerpunkte der Aktivitäten sind Baden-Württemberg (zum Beispiel Daimler Untertürkheim, Rastatt), Sachsen (VW Zwickau, BMW Leipzig). Auch in Hessen gibt es rechte Betriebsratslisten. Mithilfe dieser Organisationen versucht die AfD, Einfluss in den Betrieben zu gewinnen.

Rechte Betriebsgruppen gewinnen ihre Anhänger außerhalb der Betriebe, vor allem in nationalistischen Organisationen, sagt Jan Rottenbach vom Verein

zur Bewahrung der Demokratie (VBD). Das ist nur konsequent, denn im Betrieb haben sie sehr wenig anzubieten. Stattdessen gehen sie juristisch gegen Betriebsräte und die IG Metall vor.

Gegen Verlagerungen können rechte Betriebsgruppen nichts ausrichten. Nicht die Unternehmen werden kritisiert, die selbst bei satten Gewinnen die Deindustrialisierung vorantreiben, sondern die IG Metall, der unterstellt wird, zusammen mit Betriebsräten und Unternehmen an einem Strang zu ziehen.

Rechte Betriebsgruppen sind nicht tariffähig und ohne überzeugendes programmatisches Fundament. Sie haben zwar noch nie einen Arbeitskampf geführt, dennoch inszenieren sie sich als Alternative zur IG Metall. Rottenbach sagt: »Sie betreiben Gewerkschaftssimulation«.

Saarland: Tariferhöhungen im Handwerk

Im Metallhandwerk steigen die Entgelte zum 1. September 2025 um 3,2 Prozent, ab 1. September 2026 um weitere 3 Prozent. Die Ausbildungsvergütungen werden ebenfalls in zwei Schritten um jeweils 30 bis 50 Euro angehoben. Im vierten Ausbildungsjahr werden damit ab 1. September dieses Jahres 1020 Euro und ab 1. September nächsten Jahres 1060 Euro pro Monat gezahlt. Die Entgelttarifverträge sind erstmals zum 31. Juli 2027 kündbar.

Im Holzhandwerk werden die Entgelte in zwei Schritten angehoben. Ab Juli 2025 steigen sie um 3 Prozent, ab 1. September 2026 um weitere 2,25 Prozent. Die Ausbildungsvergütungen erhöhen sich ab August 2026 pro Ausbildungsjahr um bis zu 50 Euro. Ein Auszubildender erhält damit im dritten Ausbildungsjahr 1050 Euro pro Monat. Der Tarifvertrag läuft bis zum 31. Oktober 2027.

Josef Windpassinger, Verhandlungsführer der IG Metall Mitte, sieht in beiden Tarifabschlüssen einen guten Kompromiss, der die Attraktivität des Handwerks steigern kann.

WIE MIT RECHTEN UMGEHEN?

Vor den Betriebsratswahlen im kommenden Jahr bietet die IG Metall zusammen mit dem Verein zur Bewahrung der Demokratie (VBD) vier Module für Hauptamtliche an. Thema: Umgang mit rechten Kandidaten und Listen.

Die Reihe richtet sich an politische Sekretäre. Ziel ist der Austausch über den Umgang mit rechten Sympathisanten und Funktionären und die Erarbeitung strategischer Optionen.

Termine: 10. September, 15. Oktober, 13. November 2025 und 9. Januar 2026

Anmeldung: michael.weiss@igmetall.de

Impressum

Redaktion: Jörg Köhlinger (verantwortlich), Uwe Stoffregen
Anschrift: IG Metall Mitte, Wilhelm-Leuschner-Straße 93, 60329 Frankfurt
Telefon: 069 66 93-3300, Fax: 069 66 93-3314
bezirk.mitte@igmetall.de, igmetall-bezirk-mitte.de

Koblenz

Herzlich willkommen!

JUGEND Ausbildungsstart 2025

In diesem Herbst beginnt für viele von Euch ein neuer Lebensabschnitt: Wir begrüßen Euch zum Start in Eure

Ausbildung oder Euer dual-les Studium und wünschen

Euch einen guten Start in die Arbeitswelt! Es warten viele neue Aufgaben und Herausforderungen auf Euch. Doch die Betriebsräte, die Jugend- und Auszubildendenvertretung und Eure IG Metall sind für Euch da und unterstützen Euch beim Einstieg, im Berufsleben und darüber hinaus!

Euer Ansprechpartner ist IG Metall-Jugendsekretär Marko Seibel. Er unterstützt Euch bei allen Fragen rund um Beruf und Studium. Schreibt ihm an marko.seibel@igmetall.de.



Foto: IG Metall Koblenz

OJA-Planungswochenende auf der Brückenmühle

Wissen zur Betriebsratswahl

Von März bis Mai 2026 finden in allen Betrieben die regulären Betriebsratswahlen statt. Die Wahlen gilt es nicht nur rechtlich sauber vorzubereiten, sondern es werden vor allem engagierte und kompetente Kolleginnen und Kollegen gebraucht, die Lust auf das Amt haben und sich zur Wahl stellen. Um ein Gefühl für die Betriebsratsarbeit zu bekommen und als Vorabqualifizierung bietet die

IG Metall Koblenz für angehende Kandidatinnen und Kandidaten neben dem alljährlichen A1-Seminar zusätzlich eine fünfteilige Qualifikationsreihe an, vor allem zu verschiedenen Tarifthemen. Das sind die Termine und Themen: 9. September: Manteltarifvertrag (MTV), 14. Oktober: Arbeitszeit, 2. Dezember: Entgeltrahmenabkommen (ERA), 20. Januar 2026: Altersteilzeit (ATZ), 17. Februar: Betriebsratsarbeit.

Starkes Zeichen gegen verschärfte Sparpolitik bei ZF

Trotz Urlaubszeit beteiligten sich mehrere Hundert Beschäftigte der ZF Koblenz Ende Juli mit einer aktiven Mittagspause an einem bundesweiten Aktionstag der IG Metall an allen deutschen Standorten bei ZF. Mit dem Aktionstag setzten IG Metall und Belegschaften ein starkes Zeichen gegen die verschärfte Sparpolitik, die in der parallel stattfindenden Aufsichtsratssitzung in Friedrichshafen gegen die Arbeitnehmerseite beschlossen werden sollten.

IG Metall und Belegschaftsvertreter übten dabei starke Kritik an der Konzernführung. Diese verschärfe mit ihrer Sparpolitik die Probleme, statt Visionen für die Zukunft zu bieten. Unter dem Motto »Strategie statt Havarie« forderte die IG Metall, die Belegschaften und Standorte stärker an der Zukunftsstrategie zu beteiligen und Sicherheit für die Beschäftigten zu schaffen.

Was die neue Konzernstrategie für den Standort Koblenz bedeutet, bleibt abzuwarten. Auf jeden Fall müssen wir wachsam bleiben!

TERMINE

JUGEND Azubimesse
3.9., Sayner Hütte, Bendorf

SENIOREN Tagestour
4.9., Frankfurt
Arbeitskreis Jubilarehrung
17.9., Gasthaus Wirges
20.9., Haus Horchheimer Höhe, Koblenz

AUSSCHÜSSE VLA/PGA
10.9., IG Metall-Büro
SBV
16.9., IG Metall-Büro

ORTSVORSTAND Sitzung
8.9., IG Metall-Büro
Erweiterte Klausur
6. und 7.10., Bad Marienberg, Wildparkhotel

DELEGIERTE Versammlung
24.9., Haus Horchheimer Höhe, Koblenz

BETRIEBSRÄTE Stammtisch
13.10., Westerwald, Landhotel Studentenmühle

ORTSJUGENDAUSSCHUSS (OJA)

Im Ortsjugendausschuss der IG Metall Koblenz treffen sich regelmäßig junge Menschen aus der Region Koblenz zum Austausch. Sie vernetzen und unterstützen sich gegenseitig, u.a. bei betrieblichen und gesellschaftlichen Herausforderungen. Interessierte sind immer herzlich willkommen und können sich bei Marko Seibel oder der JAV im Betrieb melden.

News und Infos finden sich auf unserem Instagram Account **igmetalljugendkoblenz**.

Die Seminare finden jeweils dienstags von 17 bis 19 Uhr in der Geschäftsstelle der IG Metall Koblenz statt. Anmeldungen sind per E-Mail an koblenz@igmetall.de oder unter der Tel. 0261 915 17-0 möglich.



Foto: IG Metall Koblenz

Impressum

Redaktion: Ali Yener (verantwortlich), Daniel Dorn, Stefanie Majer, Paul Rudzki
Anschriß IG Metall Koblenz, Moselring 5-7 A, 56068 Koblenz
Telefon 0261 915 17-0, Fax 0261 915 17-20
koblenz@igmetall.de, igmetall-koblenz.de
facebook.com/igmkoblenz

Darmstadt

Jugendarbeit mit Wirkung

ERFAHRUNG UND EXPERTISE So hilft die IG Metall vom ersten Tag an.

Junge Beschäftigte brauchen eine starke Stimme – und genau hier setzen wir als IG Metall Darmstadt an. Mit unserer langjährigen Erfahrung in der betrieblichen Interessenvertretung unterstützen wir Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) sowie Betriebsräte dabei, junge Kolleg*innen zu erreichen, zu stärken und zu organisieren.

Mit Seminaren, Workshops, Beratung und praktischer Unterstützung sor-

gen wir dafür, dass junge Arbeitnehmer ihre Rolle im Betrieb selbstbewusst wahrnehmen können.

In unserer Geschäftsstelle ist Paul Weimer aktuell als Jugendsekretär tätig. Er ist Ansprechpartner für alle Mitglieder unter 27 Jahren in der Region und unterstützt Betriebsräte sowie JAVs bei der Organisation und Politisierung junger Beschäftigter.

Ihr erreicht Paul unter folgender E-Mail: paul.weimer@igmetall.de.



Fotos: IG Metall

Er ist für die IG Metall Jugend da: Paul Weimer.

Zeiss SMT Roßdorf: Beschäftigte starten Tarifbewegung

In Roßdorf organisieren sich die rund 270 Beschäftigten des Zeiss-SMT-Standorts für einen Tarifvertrag. Ihr Ziel: mehr Sicherheit, klare Regeln und echte Mitbestimmung. Ende Juni konnte der Aktivenkreis der IG Metall verkünden, dass sich die demokratische Mehrheit der Belegschaft in der IG Metall organisiert hat – das Verhandlungsmandat ist also erteilt. Der nächste Schritt: Am 27. August wählt die Belegschaft ihre Tarifkommission.



TERMINE

Aktivenkonferenz
5. bis 6. September

Mitbestimmungskonferenz
1. und 2. Oktober

Kick-off BR-Wahl 2026
11. September

Wahlvorstandsschulungen

Delegiertenversammlung
18. September

Vereinfachtes Verfahren:
5. Februar 2026,
Normales Verfahren:
29. Oktober,
24. November und
27. Januar 2026

JAV-/BR-Kongress
12. bis 14. Oktober

Impressum

Redaktion: Daniel Bremm (verantwortlich),
Anschrift: IG Metall Darmstadt,
Friedberger Straße 25, 64289 Darmstadt
Telefon 06151 36 67-0, Fax 06151 36 67-66
darmstadt@igmetall.de, igmetall-darmstadt.de

Wir gratulieren zum 80-Jahre-Jubiläum in der IG Metall!



Peter Gruber mit seiner Ehefrau, links im Bild Daniel Bremm (IG Metall)



Walter Dintelmann mit seiner Tochter

Pfalz

Willkommen im Berufsleben!

STARKE PARTNERIN Die IG Metall gratuliert zum Ausbildungsplatz. Deshalb ist es gut, wenn sie Dich von Anfang an begleitet.



Du beginnst gerade Deine Ausbildung oder Dein duales Studium? Herzlichen Glückwunsch – ein spannender neuer Lebensabschnitt beginnt! Wir von der IG Metall Jugend begleiten Dich dabei. Ob Du Fragen zur Ausbildung oder Probleme im Betrieb hast, oder ob Du einfach Orientierung benötigst: Du bist nicht allein. Die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV), der Betriebsrat und wir als IG Metall Jugend stehen Dir zur Seite.

Unsere Angebote für Dich

Das ist ein Teil unserer Angebote, die Dir beim Start ins Berufsleben und weit darüber hinaus helfen können:

- Begrüßungsrunden in vielen Betrieben,
- persönliche Ansprechpartner in Deiner IG Metall-Geschäftsstelle,
- Begrüßungsmappen mit Infos zu Rechten, Pflichten, Prüfungen, Urlaub und mehr,
- Aktionen, Seminare und Veranstaltungen speziell für junge Beschäftigte,
- Unterstützung bei Konflikten oder Unsicherheiten im Betrieb.

Komm vorbei oder melde Dich einfach

Komm einfach vorbei oder melde Dich in Deiner Geschäftsstelle – wir helfen Dir gerne. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Dein Start ins Berufsleben gelingt! Mehr Infos: www.igmetall.de/jugend

Für den Betriebsrat kandidieren

Du denkst darüber nach, Betriebsrat zu werden? Dann komm zu einer unserer Infoveranstaltungen für potenziell Kandidierende:

Für Beschäftigte bei Daimler Truck:

- Samstag, 20. September, 12 bis 13 Uhr, Hotel Soho, Landau

Für Beschäftigte beim GLC:

- Samstag, 13. September, 10 bis 13 Uhr, IG Metall-Geschäftsstelle Landau

Für Beschäftigte anderer Betriebe:

- Samstag, 18. Oktober, 10 bis 13 Uhr, IG Metall-Geschäftsstelle Landau;
- Samstag, 22. November, 10 bis 13 Uhr, IG Metall-Geschäftsstelle Landau
- Donnerstag, 22. Januar, 10 bis 13 Uhr, IG Metall-Geschäftsstelle Landau
- Donnerstag, 22. Januar, 15 bis 18 Uhr, IG Metall-Geschäftsstelle Landau

BETRIEBSRATSKONFERENZ FÜR MITBESTIMMUNGSPROFIS

Bei der Betriebsratskonferenz in der IG Metall-Kooperation Pfalz am 6. Oktober erwarten Dich spannende Themen, um gerade auch in den letzten Monaten vor der Betriebsratswahl betriebliche Mitbestimmung wirkungsvoll umzusetzen. In Workshops zu verschiedenen Themen kannst Du Dich einbringen und wichtige Informationen erhalten. Nähere Informationen zu weiteren Inhalten, zum Ort und zur Anmeldung bekommst Du in Deiner IG Metall-Geschäftsstelle und auf deren Homepages.

Impressum

Redaktion: Birgit Mohme (verantwortlich), Bernd Löffler, Marc Tinger
 Anschrift IG Metall Ludwigshafen-Frankenthal, Pilgerstraße 1, 67227 Frankenthal
 Telefon 06233 35 63-0, ludwigshafen-frankenthal@igmetall.de, igmetall-ludwigshafen-frankenthal.de
 Anschrift IG Metall Landau, Paul-von-Denis-Straße 7, 76829 Landau
 Telefon 06341 968 93-0, landau@igmetall.de, igmetall-landau.de
 Anschrift IG Metall Kaiserslautern Richard-Wagner-Straße 1, 67655 Kaiserslautern
 Telefon 0631 366 48-0, kaiserslautern@igmetall.de, igmetall-kaiserslautern.de

TERMINE

LANDAU
Delegierten-
versammlung
 18. September, 17 Uhr,
 Elmar-Weiller-Halle,
 Herxheim

LANDAU
Multi-Kulti-Fest
 28. September,
 Neustadt an der
 Weinstraße

KAISERSLAUTERN
Delegiertenver-
sammlung
 8. September,
 16:30 Uhr,
 Deutschordensaal,
 Kaiserslautern

LUDWIGSHAFEN-
FRANKENTHAL
Gewerkschaften in
der Zeitenwende –
Nein zu Kriegen
 1. September,
 16:30 Uhr,
 Geschäftsstelle

Frankfurt

Warnstreiks bringen Erfolg

ALSCO UND CWS Einigung bei den Textilien Diensten

Die Kolleginnen und Kollegen von AlSCO und CWS in Dreieich haben in der entscheidenden Phase der Tarifbewegung bei den Textilien Diensten einen erheblichen Beitrag geleistet, damit diese schwierige Tarifrunde mit einem guten Ergebnis abgeschlossen werden konnte. Es war nicht einfach, und in einem Betrieb gab es Versuche,

die Leute einzuschüchtern. Das ließen die Metallerinnen und Metaller sich nicht gefallen. Mit Warnstreiks erreichten sie eine respektable Lohnerhöhung mit einem Mindestbetrag. Das freut die unteren Einkommensgruppen. Dazu kommen eine überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütung und die



Warnstreik bei AlSCO in Dreieich

Fortsetzung der sehr umstrittenen Alterszeit – ein insgesamt gutes Ergebnis. Danke an alle, die geholfen und mitgemacht haben. Solidarität gewinnt!



Warnstreik bei CWS in Dreieich

Mehr Geld bei Senger in Oberursel

Die IG Metall Frankfurt hat mit Senger in Oberursel einen neuen Entgelttarifvertrag erzielt. Zum 1. September 2025 steigen die Entgelte um 2,5 Prozent, es folgt eine weitere Erhöhung um 3,5 Prozent zum 1. Oktober 2026. Auch die Auszubildenden profitieren: Ihre Vergütungen steigen zunächst um 140 Euro und ab Oktober 2026 um weitere 3,5 Prozent.

Im Vergleich zum Tarifabschluss im Kfz-Handwerk Hessen vom Mai 2025 enthält der neue Abschluss zwei Leermonate mehr, bietet dafür aber 0,4 Prozent mehr Entgelt und 60 Euro mehr für Auszubildende. Besonders bei den Ausbildungs-

vergütungen wurde ein großer Schritt in Richtung des Niveaus des Flächentarifvertrags gemacht – der Abstand konnte auf 40 Euro verringert werden. Der Tarifvertrag läuft bis zum 31. Mai 2027.



Autokorso zeigt Wirkung in der Kfz-Tarifrunde

Darum sollte die Jugend sich organisieren

Im August und September starten viele ihre Ausbildung oder ihr duales Studium. Das ist die perfekte Gelegenheit, um die neuen Kolleginnen und Kollegen in der IG Metall willkommen zu heißen.

Es gibt viele gute Gründe, warum sich Azubis in der IG Metall organisieren

sollten. Viele Aktive setzen sich ständig für bessere Ausbildungsbedingungen ein, und die Jugend hat eine starke Stimme in der IG Metall. Dafür braucht sie viele Azubis und dual Studierende, die sich auch engagieren. Wer in seinem Betrieb eine Begrüßungsrunde organisieren, Rundgänge planen oder einfach aktiv werden will, meldet sich bei Berfe Budak: berfe.budak@igmetall.de.

Beitragsanpassungen

Aufgrund der Tarifierhöhungen werden wir die Beiträge im Kfz-Handwerk im Juli um 2,3 Prozent und bei den Textilien Diensten im September um 2,1 Prozent erhöhen. Auch die Beiträge der Auszubildenden in diesen Branchen werden erhöht. Ebenso werden die Beiträge der Mitglieder bei Senger analog zum Firmentarifvertrag angepasst.



TERMINE

SENIOREN UND SENIORINNEN

125 Jahre Eintracht Frankfurt
9. September, 14 Uhr,
Führung
Eintracht-Museum,
Referent:
Matthias Thoma,
Museumsleiter

Altersarmut in Frankfurt
14. Oktober, 14 Uhr,
Älter werden
in Frankfurt,
Referentin:
Miranda Leontowitsch,
Leitstelle Älterwerden

Impressum

Redaktion: Christian Egner (verantwortlich),
Carsten Witkowski
IG Metall Frankfurt, Wilhelm-Leuschner-Straße
69-77, 60329 Frankfurt am Main
Telefon 069 24 25 31-0, Fax 069 24 25 31-42
frankfurt@igmetall.de, www.igmetall-frankfurt.de

Mittelhessen



Sommerfest zum Abschluss der IG Metall-Aktionswochen

Am 4. Juli fand das diesjährige Sommerfest der IG Metall Mittelhessen im Johanniterhotel statt – ein gelungener Tag voller Begegnungen und guter Stimmung. Zahlreiche ehrenamtliche Kolleginnen und Kollegen kamen zusammen, um das Engagement während der vergangenen drei Aktionswochen gebührend zu feiern.

In entspannter Atmosphäre wurden angeregte Gespräche geführt, neue Kontakte geknüpft und bestehende vertieft. Ein besonderes Highlight war die

Tombola, deren Erlöse einem guten Zweck zugutekamen: Mit Freude konnten Spenden für den Verein Wildwasser e. V. gesammelt werden. Der Verein setzt sich für Betroffene sexualisierter Gewalt ein.

Das Fest bildete den stimmungsvollen Abschluss unserer Aktionswochen und unterstrich einmal mehr, wie lebendig und solidarisch unsere Gemeinschaft ist.

Wir freuen uns schon auf das nächste Sommerfest mit Euch!

TERMINE

BR-Forum
11.9., 9 Uhr, Johanniterhotel, Butzbach-Niederweisel

JAV-Forum
11.9., 9 Uhr, Johanniterhotel, Butzbach-Niederweisel

Delegiertenversammlung (und Verabschiedung Tobias Götz)
18.9., 16:30 Uhr, Bürgerhaus Wieseck

BR-Forum
4.11., 9 Uhr, Bürgerhaus Kleinlinden

Impressum

Redaktion: Stefan Sachs (verantwortlich), Nils Hofmann
Anschrift: IG Metall Mittelhessen, Cranachstr. 2, 35396 Gießen
Telefon: 0641 93217-0, Fax: 0641 93217-50
mittelhessen@igmetall.de, igmetall-mittelhessen.de

Hanau-Fulda

Tariffbewegung bei Lear geht in die heiße Phase

AUS DEN BETRIEBEN Die Kolleginnen und Kollegen bei Lear in Gründau (ehemals I.G. Bauerhin) sind für ihre Tarifforderungen aktiv. Jetzt gab es erstmals einen längeren Warnstreik.



Foto: Reiner Kunze

Warnstreik bei Lear in Gründau

Jahrzehntlang war Gründau im Main-Kinzig-Kreis Hauptsitz der I.G. Bauerhin-Gruppe, einem Eigentümergeführten Spezialisten für Sitzkomfortsysteme. Seit der Übernahme durch den US-Konzern Lear hat sich das Klima deutlich verändert. Für Betriebsrat und Beschäftigte war schnell klar: Ohne die IG Metall geht es nicht weiter. Im Herbst 2024 wurden Tarifforderungen übergeben – im Fokus: spürbare Entgelterhöhungen, Einstieg in die volle Tarifbindung und Sicherheit für Standort und Arbeitsplätze.

Doch die Verhandlungen kamen bis zu den Sommerferien kaum voran. Offenbar haben die Anliegen der Beschäftigten in Michigan keine besondere Priorität. Deshalb setzte die Belegschaft am 18. Juli mit einem Warnstreik ein deutliches Zeichen – mit über 90 Prozent Beteiligung, mitten in den Sommerferien. Die Telefondrähte zwischen den USA und Gründau liefen heiß. Bei der nächsten Verhandlungsrunde am 11. August (nach Redaktionsschluss) muss die Arbeitgeberseite liefern – sonst drohen Urabstimmung und Streik!

Neuigkeiten aus der Geschäftsstelle

Herzlich willkommen, Claudia Büchling!

Ab dem 1. September begrüßen wir für zwei Jahre die Kollegin Claudia Büchling im Team unserer Geschäftsstelle. Claudia arbeitet seit über 20 Jahren für die IG Metall in Frankfurt und wird sich in der Region rund um Hanau und Fulda auf neue Aufgaben in der Fläche vorbereiten. Dabei bringt sie viel Erfahrung aus ihrer langjährigen Arbeit – unter anderem im Bereich Medien und Kommunikation sowie in der betrieblichen Weiterbildung – mit.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und heißen Claudia herzlich willkommen!



40 Jahre Streiks für die 35-Stunden-Woche: Dokumentation verfügbar

1984 ging in die Geschichte unserer IG Metall ein – als das Jahr, in dem in einem der größten Streiks der (west-)deutschen Nachkriegsgeschichte der Einstieg in die 35-Stunden-Woche durchgesetzt wurde, mit tatkräftiger Beteiligung von Kolleginnen und Kollegen aus unserer Region. Das 40-Jahr-Jubiläum haben wir im November 2024 mit einem Symposium begangen, organisiert von vielen der damaligen Aktiven.

Nun liegt eine Broschüre zur Dokumentation dieser Veranstaltung vor, mit Zeitzeugenberichten, aktuellen Kommentaren und vielen Fotos aus der damaligen Zeit. Wer die Broschüre (kostenlos) erhalten möchte, schreibt uns eine E-Mail oder ruft uns einfach an!

Impressum

Redaktion: Matthias Ebenau (verantwortlich), Julia Brandt, Claudia Büchling, Kevin Eckert, Jana Vogt, Stefan Weigand, Tanja Weigand
Anschrift: IG Metall Hanau-Fulda, Am Freiheitsplatz 6, 63450 Hanau
Telefon: 06181 920 20, Fax: 06181 920 20 50
hanau-fulda@igmetall.de, igmetall-hanau-fulda.de

TERMINE

GS HANAU-FULDA Sommerfest

22. August, 15 Uhr, BZ Bad Orb,

Sommerfest für unsere Aktiven in Betrieb und Gesellschaft

SENIOR*INNEN FD Besuch und Besichtigung der Bäckerei Pappert

10. September, 14 Uhr, Eichenzell,

Anmeldung per E-Mail oder telefonisch in der Geschäftsstelle

SENIOR*INNEN HU Künstliche Intelligenz im Gesundheitswesen

18. September, Zeit und Ort auf Anfrage,

Anmeldung per E-Mail oder telefonisch in der Geschäftsstelle

TARIFPOLITIK Tarifpolitisches Forum Rhein-Main

7. Oktober, ab 9 Uhr, Mainforum Frankfurt,

Veranstaltung für Funktionär*innen aus unseren Metall- und Elektrobetrieben

Herborn-Betzdorf

Willkommen im Arbeitsleben

AUSBILDUNG Die IG Metall Jugend Herborn-Betzdorf steht den »Neuen« gern zur Seite. Deshalb geht sie jetzt in die Betriebe.

Der Berufseinstieg und die Ausbildungszeit sind aufregend und herausfordernd. Doch keine Sorge, Ihr seid nicht allein! Die IG Metall Herborn-Betzdorf steht Euch mit Rat und Tat zur Seite, um Euch auf dem Weg in die Arbeitswelt zu unterstützen.

Felizitas Freundt und Julia Schöfer sind die Ansprechpartnerinnen bei der IG Metall Herborn-Betzdorf für alle Themen rund um die Ausbildung. In diesen Wochen geht Felizitas in die Betriebe und begrüßt die neuen Auszubildenden in Workshops. »Wir geben ihnen wichtiges Wissen an die Hand, darüber, was

die IG Metall ist, warum sie vom ersten Tag an eine wichtige Partnerin ist, welche Rechte Auszubildende haben und dass wir nur zusammen für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen eintreten können«, sagt sie.

Felizitas appelliert, die IG Metall mit der Mitgliedschaft zu unterstützen und sich auch aktiv einzubringen. Es gibt genug zu tun: »Meine Erfahrungen der vergangenen Monate zeigen, dass in vielen Betrieben Ausbilder fehlen und die Ausbildungsqualität darunter leidet. Daran müssen wir zukünftig arbeiten. Das schaffen wir aber nur gemeinsam



Julia Schoefer,
0160 91611785,
julia.schoefer@igmetall.de



Felizitas Freundt,
0170 333 36 19,
felizitas.freundt@igmetall.de

mit starken Betriebsräten und Jugend- und Auszubildendenvertretungen.«

Julia ergänzt: »Bei all Euren Fragen und Problemen rund um Ausbildung und Arbeitsbedingungen könnt ihr Euch sehr gern an uns wenden. Wir freuen uns darauf, Euch auf Eurem Weg zu begleiten. Meldet Euch auch, wenn Ihr in Eurem Betrieb eine Jugend- und Auszubildendenvertretung gründen wollt.«

IG Metall Jugend – warum sich das Mitmachen lohnt!

Es gibt immer weniger Ausbildungsplätze im Lahn-Dill-Kreis. Das spürt, wer sich für eine Zukunft in der Industrie oder im Handwerk entscheidet. Darüber hinaus stehen die Auszubildenden in den Betrieben vor großen Herausforderungen, etwa durch zu wenig Betreuung, Ausbildungsqualität und Übernahmechancen. Die Ausbildung steht unter Druck. Gerade jetzt braucht es junge Stimmen, die laut sind.

Genau da setzt der Ortsjugendausschuss (OJA, Foto) der IG Metall Herborn-Betzdorf an. Er ist die Plattform für Auszubildende und junge Beschäftigte. Dort tauschen sich die Aktiven über betriebliche Themen aus, um gemeinsam etwas zu bewegen. Ob Probleme in der Ausbildung, Fragen zu Rechten im Betrieb, Ideen für Aktionen oder einfach neue Leute kennenlernen – der OJA gehört Euch! Ihr könnt dort Eure Themen angehen. Junge Metallerrinnen und Metalller erklären, warum es ihnen wichtig ist, sich in der IG Metall zu engagieren.



»Weil wir nur zusammen etwas verändern können. Wenn wir zusammen füreinander eintreten, können wir etwas bewegen«, sagen Lilli und Esther, Jugend- und Auszubildendenvertreterinnen bei Mubea in Daaden. »Ich bin dabei, um Solidarität zu zeigen und für faire Tarifverträge zu kämpfen. Gemeinsam haben wir und andere Firmen es geschafft, mit Warn-

streiks Druck auf die Arbeitgeber aufzubauen, die sich dann auf einen neuen Tarifvertrag geeinigt haben«, berichtet Enrico, der bei Safran Cabin in Herborn Elektroniker für Betriebstechnik lernt.

Sein Kollege Tim Schönberger ist Vorsitzender der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) im Betrieb. Er erklärt: »Mit der IG Metall habt Ihr eine starke Unterstützung im Rücken. Vieles, was heute als selbstverständlich gilt – wie Tarifverträge, eine sichere Übernahme nach der Ausbildung oder geregelte Arbeitszeiten –, wurde nur durch den Einsatz und die Organisation engagierter Gewerkschaftsmitglieder möglich gemacht. Die Ausbildung ist der Einstieg ins Berufsleben – und der beste Zeitpunkt, um zu lernen, wie Mitbestimmung funktioniert. Wer sich organisiert, kann auch etwas verändern.«



Impressum

Redaktion: Oliver Scheld (verantwortlich), Julia Montanus
Walther-Rathenau-Straße 55, 35745 Herborn,
Wilhelmstraße 18, 57518 Betzdorf
Tel. Herborn: 02772 570 73-0,
Tel. Betzdorf: 02741 97 61-0, herborn-betzdorf@igmetall.de, igmetall-herborn-betzdorf.de

Nordhessen

Erstmals Flächentariflöhne in Nordhessens Kontraktlogistik

TARIFABSCHLUSS Nach langen, harten Verhandlungen und einem entschlossenen Warnstreik gelten künftig bei Rudolph Industrials in Borken die Flächentarifverträge. Ein toller Erfolg!



Gemeinsam angepackt: Ein Warnstreik ebnete den Weg zur Bindung an die Flächentarifverträge.

Erstmals gelten künftig bei einem Kontraktlogistikunternehmen in Nordhessen die Flächentarifverträge der IG Metall. »Das ist ein großer Erfolg für die Kolleginnen und Kollegen bei Rudolph Industrials in Borken«, sagt IG Metall-Sekretär Martin Spengler. Das Unternehmen brauchte nach anfänglich zähen Gesprächen allerdings erst ein klares Zeichen der Beschäftigten, um sich auf die Tarifbindung einzulassen. »Dieses Signal haben wir mit unserem Warnstreik sehr gern gesetzt«, sagt der Vorsitzende des Betriebsrats, Kamil Imajew. Die Tarifverträge gelten seit August. Sofort spürbar wurde die Absenkung der Wochenarbeitszeit.



Martin Spengler

Über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer legten Anfang Juli die Arbeit für kurze Zeit nieder. So wurde deutlich sichtbar, dass die Beschäftigten des Unternehmens großen Wert auf tarifliche Leistungen legen. »Dass die

IG Metall Nordhessen gemeinsam mit den Beschäftigten in dieser Branche erstmals die Geltung der Flächentarifverträge durchsetzen konnte, ist über Rudolph Industrials hinaus ein gutes Zeichen für die Region«, findet Martin Spengler. Kontraktlogistiker übernehmen langfristig logistische Aufgaben für Unternehmen und sind dabei vertraglich gebunden, in diesem Fall an das Volkswagenwerk Kassel.



Kamil Imajew

WAS KANN ICH TUN?

Möchtest Du auch von Tarifverträgen der IG Metall profitieren?

Melde Dich gern beim Team der IG Metall Nordhessen: 0561 700 05-0, nordhessen@igmetall.de.

Weitere Informationen gibt es hier: igmetall-nordhessen.de, facebook.com/igmetallnordhessen.

Zukunftstarifvertrag sichert Jobs bei Daimler Truck

Bei Daimler Truck gilt ein neuer Zukunftstarifvertrag. Er sichert die Beschäftigung bis 2034 und vereinbart zusätzliche Investitionen in die Infrastruktur. »Mit diesen vernünftigen Regelungen sind die negativen Sparfantasien des Vorstands vom Tisch«, sagt der Zweite Bevollmächtigte der IG Metall Nordhessen, Dennis Schindehütte. Geregelt ist auch, dass IG Metall-Mitglieder als Bonus einen zusätzlichen freien Tag erhalten.



D. Schindehütte

Neue Auszubildende

Kissanet Mehari Ghebremicael ist seit September die neue Auszubildende der IG Metall Nordhessen. Sie lernt den Beruf der Kaufrau für Büromanagement. Die 20-Jährige hat zuvor ihren Abschluss an der Freien Waldorfschule in Kassel gemacht sowie ein Auslandsjahr in den Vereinigten Staaten von Amerika absolviert.



Kissanet Mehari

Ehrung für über 2200 langjährige Mitglieder

Im September ehren wir über 2200 langjährige Mitglieder aus allen Ecken Nordhessens. Darunter befinden sich zwei Mitglieder, die schon seit 80 Jahren der IG Metall angehören. Die Jubilarfeiern sind am 9. September in Sontra (für Hersfeld-Rotenburg und Werra-Meißner), am 17. September in Korbach (für Waldeck-Frankenberg) und für alle anderen Kreise sowie die Stadt Kassel am 23. September in Baunatal.

Impressum

Redaktion: Oliver Dietzel (verantwortlich), Martin Sehmisch
 Anschrift: IG Metall Nordhessen, Spohrstraße 6–8, 34117 Kassel
 Telefon 0561 700 05-0, Fax 0561 700 05-25
nordhessen@igmetall.de, nordhessen.igmetall.de

Bad Kreuznach

Forderungen mitgestalten

TARIFRUNDE In der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie gibt es diese Bewegung.

Sommer, Sonne und mehr Geld – das tut richtig gut. Seit Juli gibt es in der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie 3 Prozent mehr! Und nun laufen die Vorbereitungen für die

Ministerpräsident ist zur Delegiertenversammlung eingeladen

Bereits vor seiner Amtszeit als Ministerpräsident war Alexander Schweitzer mehrfach Gast bei unseren Veranstaltungen. In seiner damaligen Funktion als Minister für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung des Landes Rheinland-Pfalz diskutierte er mit unseren Delegierten über bessere Arbeitsbedingungen und nahm die Sorgen und Bedenken unserer Kolleginnen und Kollegen ernst.

Zuletzt war er im Jahr 2023 Podiumsgast bei unserer Veranstaltung zum

neue Tariffbewegung bereits auf vollen Touren. Mit einer aktivierenden Befragung gehts in den Betrieben bei DFH in Simmern und bei Eura Mobil in Sprendlingen in die Phase der Forderungsfin-

Thema Transformation. Dabei erörterte er unter anderem mit dem damaligen Ersten Vorsitzenden der IG Metall, Jörg Hofmann, und verschiedenen Betriebsratsvorsitzenden die vielen Herausforderungen der Transformation und Digitalisierung, des Fachkräftemangels und der Standortsicherung.

Seine Besuche sind Ausdruck der Wertschätzung gegenüber unseren engagierten Kolleginnen und Kollegen, die sich tagtäglich für eine starke Mitbestimmung und gute Arbeitsbedingungen einsetzen. Daher haben wir den Ministerpräsidenten zu unserer nächsten Delegiertenversammlung am 8. September in die Kreisverwaltung Bad



ung. Bei Betriebsrundgängen und aktiver Ansprache lautet das Motto: Mach mit, gestalte mit – für eine starke Tariffbewegung. Im Oktober beschließt der Vorstand die Forderung. Der Entgelttarifvertrag ist zum 30. November gekündigt worden.



Kreuznach eingeladen, um mit ihm über die Situationen in den Betrieben und den Erhalt und Ausbau von tarifgebundenen Arbeitsplätzen zu sprechen.

Die endgültige Zusage zu dem Termin steht noch aus.

Tarifabschluss in schwierigen Zeiten – mehr Entgelt bei Wolfgang Loch



Verhandlungsergebnis angenommen
85,11% der abgegebenen Stimmzettel mit „Ja“ gestimmt!

In einer wirtschaftlich nicht einfachen Situation des Unternehmens und im ganzen Umfeld konnte nach fünf Verhandlungsrunden bei Wolfgang Loch ein Verhandlungsergebnis erzielt werden. Ein schwieriger Kompromiss, der sich sehen lassen kann!

Die Verhandlungen waren nicht einfach, von Beginn an sind immer wie-

der betriebspezifische Themen in die Verhandlungen eingeflossen. Auch die parallel stattfindenden Kundengespräche haben Einfluss auf den Verlauf genommen.

So ist die erste Tarifierhöhung ein guter weiterer Schritt in die richtige Richtung, nachdem 2023 die Arbeitszeit von 40 auf 37,5 Stunden ohne Entgeltverlust verkürzt worden ist.

Die Beschäftigten bekommen seit dem 1. Juli 2 Prozent mehr Entgelt, im Dezember 2025 nochmals 1 Prozent. Auszubildende bekommen seit dem 1. Juli 140 Euro mehr. In einer geheimen Abstimmung hatten über 85 Prozent der Mitglieder für die Annahme des Abschlusses gestimmt.

Mit einem »Pauseneis« feierten Kolleginnen und Kollegen ihren Tarifab-



schluss. Die Metallerinnen und Metaller freuen sich über den Erfolg und die kleine Abkühlung.

Impressum

Redaktion: Ingo Petzold (verantwortlich), Carina Tittelbach
IG Metall Bad Kreuznach,
Salinenstraße 37, 55543 Bad Kreuznach
Telefon 0671 483 38 89-0, Fax 0671 483 38 89-20
bad-kreuznach@igmetall.de,
igmetall-bad-kreuznach.de

Neuwied

Stark machen für die Betriebsratswahlen

WAHLEN 2026 Im Frühjahr 2026 stehen in den Betrieben die Betriebsratswahlen an. Für vier Jahre wählt man die Kollegen und Kolleginnen. In dieser Ausgabe beginnt eine Interviewreihe aus den Betrieben – das wird spannend!



Matthias Becker, Betriebsratsvorsitzender bei Wirtgen GmbH in Windhagen und Mitglied des Europabetriebsrats bei John Deere

Lieber Matthias, Du bist seit 2023 auch Mitglied des Ortsvorstands der IG Metall Neuwied und Richter am Sozialgericht. Wirtgen betreuen wir erst seit dem Verkauf an John Deere so intensiv, das war 2017. 2022 wurdest Du zum Vorsitzenden gewählt. Seitdem habt Ihr viele Themen bearbeitet und umgesetzt. Was sind Herausforderungen der nächsten vier Jahre?

Wir müssen die Arbeitsplätze bei Wirtgen durch gute Vereinbarungen auch langfristig sichern. Ein großes Thema wird es auch sein, die Mitbestimmung im Betrieb zu stärken und auszubauen. Wir sind geprägt durch die langjährige Familientradition, und das ist für uns ein Wandel, der Zeit braucht.

Warum findest Du Betriebsratsarbeit wichtig?

Der Betriebsrat spielt eine wichtige Rolle bei der Gestaltung fairer, sicherer und gerechter Arbeitsbedingungen und leistet somit einen wesentlichen Beitrag zur positiven Entwicklung des Unternehmens und des Arbeitsklimas. Die Interessen der Mitarbeiter:innen und deren Rechte gegenüber dem Arbeitgeber müssen durch die »Stimme der Belegschaft« vertreten werden. Soziale Gerechtigkeit wie Gleichstellung oder Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind nur einige Themen, die im Betrieb angemessen berücksichtigt werden müssen. Dazu braucht es Mitarbeitervertreter:innen, die auch den Leisen eine Stimme geben. Also: Engagiert Euch im Betriebsrat!

Was kannst Du neuen Betriebsräten raten?

Betriebsratsarbeit ist kein Sprint, es ist ein Marathon. Dafür ist es unverzichtbar, Seminare zu besuchen, um die Mitwirkungsrechte von Betriebsräten zu verstehen und die rechtlichen Grundlagen zu kennen. Es ist kein Spiel, denn es geht hier um Menschen – Menschen, die mit ihrer Wahl Vertrauen in jedes einzelne Mitglied des Betriebsrats gesetzt haben. Mitbestimmung braucht starke Gremien! Als Betriebsrat gibt man viel, man bekommt aber auch sehr viel zurück.

STARK MACHEN.



Carsten Fischer, stellv. Betriebsratsvorsitzender bei Niedax in Linz/St. Katharinen und Beisitzer im Ortsvorstand der IG Metall

Lieber Carsten, aktuell liest man sehr viel über Niedax in der Presse. Ihr erschließt in Rahms einen neuen Standort, damit einher gehen neue Arbeitsplätze für circa 450 Mitarbeitende. Vor welchen Aufgaben steht Ihr dadurch als Betriebsrat aktuell?

Der Standort in Rahms läuft als neue eigene Firma, das begleiten wir als Betriebsrat nicht. Aber auch bei uns in Linz/St. Katharinen wird es weiterhin Neueinstellungen geben, die wir begleiten werden. Außerdem haben wir die Betriebsratswahl 2026 vor der Brust und damit die Nachfolgeplanung. Eine Umstrukturierung der Verwaltungssoftware steht an, wir bauen ein Vorschlagswesen auf und entwickeln eine Betriebsvereinbarung für eine Lernplattform.

Was waren damals Deine Gründe, als Betriebsrat zu kandidieren?

Ich habe mir gesagt: Wer etwas verändern will, darf das nicht nur mit Worten tun. Er muss mit anpacken. Das sehe ich als meine Verantwortung.

Deine Tipps für neue Betriebsratskollegen:innen?

Informiert Euch über die Aufgaben und Tätigkeiten im Betriebsrat. Wenn Ihr dann etwas verändern möchtet, meldet Euch!

Vielen Dank Euch beiden für Eure Zeit und den spannenden Einblick in Eure Betriebsratsarbeit vor Ort. Die Interviews wurden von Anna Feuerpeil geführt. In der nächsten Ausgabe geht es weiter. Ihr findet die Interviewreihe auch auf unserer Website unter igmetall-neuwied.de

Impressum

Redaktion: Markus Eulenbach (verantwortlich), Anna Feuerpeil
Anschrift: IG Metall Neuwied, Andernacher Straße 70, 56564 Neuwied
Telefon 02631 83 68-0, Fax 02631 83 68-22
neuwied@igmetall.de, igmetall-neuwied.de

TERMINE

AZUBIMESSE

3. September, 9 bis 16 Uhr, Sayner Hütte, Bendorf

SBV-ARBEITSKREIS

10. September, 16 Uhr, Sitzungszimmer

ORTSVORSTAND

16. September, 13 Uhr, Sitzungszimmer

ARBEITSKREIS SENIOREN UND SENIORINNEN

15. Oktober, 9:30 Uhr, Sitzungszimmer

ORTSVORSTAND

27. Oktober, 8:30 Uhr, Sitzungszimmer

Offenbach



Die Botschaft aus der Betriebsversammlung: »Wir werden kämpfen!«

Die Montage bleibt in Rodgau!

LANDMASCHINENTECHNIK Kubota plant die Verlagerung der Traktorenmontage. Belegschaft und Betriebsrat kündigen Widerstand an.

Die Beschäftigten haben mit schlechten Nachrichten gerechnet, nicht aber mit solch einer Hiobsbotschaft. Auf der Betriebsversammlung im Mai gab das japanische Unternehmen Kubota bekannt, die Traktorenmontage bis September 2026 zu einer Drittfirma nach Polen verlagern zu wollen. Das würde aus Sicht des Betriebsrats mitsamt Logistik, Lager, Endkontrolle und Zentralbereichen rund 90 Arbeitsplätze kosten – fast die Hälfte der Belegschaft. Vom Standort wäre nicht mehr viel übrig.

Seitdem ist in der Senefelderstraße in Rodgau nichts mehr, wie es war. Bei der IG Metall gehen Dutzende Anträge auf Mitgliedschaft ein. Auf einer vier-

stündigen Betriebsversammlung haben die Beschäftigten beschlossen, um ihre Arbeitsplätze zu kämpfen: »Die Montage bleibt in Rodgau!« Eine erste aktive Mittagspause sollte Kubota zeigen, wie ernst es ihnen ist. Und der Termin für die Wahl einer betrieblichen Tarifkommission steht auch schon fest.

Der Standort in Rodgau hat hoch qualifizierte Fachkräfte. Doch die werden seit vielen Monaten immer wieder in Kurzarbeit geschickt. Nicht nur wegen der wirtschaftlichen Krise der Landmaschinenbranche. Seit Monaten verzögert sich die Lieferung von Teilen aus Japan. »Das hat das Management zu verantworten«, sagt Betriebsratsvorsitzender Kai Böhm. Mehr noch: »Das Management priorisierte lange Zeit die falschen Produkte und korrigierte seinen Kurs nicht rechtzeitig.«

Standort retten und ausbauen

»Eine Verlagerung wäre fatal. Kubota würde gute Leute verlieren. Außerdem Qualität und die Flexibilität, schnell auf Kundenwünsche einzugehen.« Zurzeit tüfteln Betriebsrat, Belegschaft und IG Metall mit Unterstützung eines wirtschaftlichen Sachverständigen, wie Rodgau zu Kubotas Kompetenzzentrum für Kommunal- und Kompaktmaschinen ausgebaut werden kann. »Die Belegschaft wird dafür kämpfen.«

55 PLUS

Am Dienstag, 16. September, geht es in den Botanischen Garten nach Frankfurt. Treffpunkt ist um 13:50 Uhr am Eingang Siesmayerstraße 72. Die 90-minütige Führung legt den Schwerpunkt auf Herbst- und Kräutergarten. Das nächste Treffen ist am Dienstag, 21. Oktober. Wo es wann hingehet, wird über den E-Mail-Verteiler bekannt gegeben. Weitere Details auf Anfrage per E-Mail an stieglher.hermann@t-online.de oder telefonisch unter 0171 224 06 25.

Liebe Azubis und dual Studierende,

wir wünschen Euch viel Erfolg beim Ausbildungsstart! Zwei gute Tipps von ehemaligen Auszubildenden geben wir Euch mit auf den Weg: »Meldet Euch gleich zum Jugendseminar der IG Metall an. Das öffnet Euch die Augen, wie Arbeitswelt läuft und welche Rechte Ihr habt.« Und: »Kommt in die IG Metall. Das ist wie Familie. Nur ohne Stress.«

Wollt Ihr andere Azubis und dual Studierende der IG Metall kennenlernen? Dann seid Ihr herzlich zum Grillfest eingeladen: am Mittwoch, 10. September, auf der Dachterrasse der Geschäftsstelle (Berliner Straße 220–224, Offenbach, 4. OG). Los gehts ab 16 Uhr.

Damit wir planen können, sagt uns Bescheid und meldet Euch per QR-Code an.

Wer gern diskutiert und Pläne macht, ist bei unseren nächsten IG Metall Jugend-Treffen richtig: Dienstag, 16. September, und Mittwoch, 15. Oktober, um 16:30 Uhr in der Geschäftsstelle. Ihr kennt jemanden, der gerade mit seiner Ausbildung angefangen hat? Einfach mitbringen! Wir sehen uns!

Beitragsanpassung Textile Dienste

Das Tarifergebnis für die Textilen Dienste bringt den Beschäftigten bei CWS Hygiene, Elis und Mewa mehr Geld: Die Löhne und Gehälter steigen ab 1. September 2025 um 2,1 Prozent, mindestens um 60 Euro. Und ab 1. September 2026 um 2,5 Prozent, mindestens 70 Euro. Ein Plus von 60 und 70 Euro gibt es auch für die Auszubildenden.

Die Beiträge werden für Vollzeitkräfte um 2,1 Prozent (mindestens 23,70 Euro) und um 2,5 Prozent (mindestens 24,40 Euro) angepasst.

Impressum

Redaktion Manuel Schmidt (verantwortlich), Michaela Böhm
Anschrift: IG Metall Offenbach, Berliner Straße 220–224, 63067 Offenbach
Telefon: 069 82 97 90-0, Fa:x 069 82 97 90-50
offenbach@igmetall.de, igmetall-offenbach.de



Mainz-Wiesbaden

Mercedes-Niederlassung geht an Merbag-Gruppe

MAINZ Die IG Metall fordert: Die Arbeitsbedingungen und die Tarifbindung müssen bleiben.



Der Verkauf der Mainzer Mercedes-Niederlassung ist beschlossen: Zum 1. Dezember 2025 übernimmt die Merbag-Gruppe den Standort

in Mainz. Für die 235 Beschäftigten ist zugesichert, dass sie übernommen werden – ein wichtiges Signal nach Monaten voller Unsicherheit.

Danke für jahrzehntelang gelebte Solidarität

130 Jubilare und Jubilarinnen ehrte die IG Metall Mainz-Wiesbaden für ihre langjährige Treue, für 25, 40, 50, 60, 70 und sogar 75 Jahre Mitgliedschaft. Die Band Maigold erinnerte musikalisch an die jeweiligen Jahrzehnte und sorgte für besondere Momente.

»In einer Arbeitswelt, die sich ständig verändert, habt ihr nicht nur mitgearbeitet, sondern mitgekämpft: für Gerechtigkeit, gute Arbeit und unsere gemeinsamen Werte«, sagte Javier Pato Otero, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Mainz-Wiesbaden, in seiner Rede. Die Geschäftsstelle bedankt sich herzlich bei allen Jubilaren. Ihr Engagement ist das Fundament, auf dem die IG Metall steht.

Trotzdem bleibt Wachsamkeit geboten, sagen Betriebsrat und IG Metall. »Die Übernahme ist ein erster Schritt in die richtige Richtung«, betonen Javier Pato Otero, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Darmstadt, und die Betriebsratsvorsitzende Dorit Kröber. »Doch entscheidend ist: Die bestehenden Arbeitsbedingungen und die Tarifbindung müssen dauerhaft gesichert bleiben.«

Die Belegschaft hatte in der langen Phase der Unklarheit vollen Einsatz gezeigt, trotz Ängsten und mangelnder Kommunikation des Arbeitgebers. Nun kommt es darauf an, dass die Merbag-Gruppe sich zu fairen Standards bekennt. Die IG Metall ist gesprächsbereit, aber auch entschlossen.

»Wir fordern gleiche Rechte und gleiche Sicherheit, auch unter neuer Führung«, sagt Javier Pato Otero. »Unser Ziel ist es, Gespräche mit dem neuen Arbeitgeber zu führen. Ein konstruktiver Dialog wäre ein wichtiger Schritt für einen fairen Übergang.«



Bei den Textilien Diensten gibts diesen Abschluss

EUER ERFOLG!

DAS TARIFERGEBNIS 2025

SEPTEMBER 2025

2,1%
mehr Geld
mind. 60 €
Azubis + 60 €

SEPTEMBER 2026

2,5%
mehr Geld
mind. 70 €
Azubis + 70 €

BESSERE ALTERSTEILZEIT
mit mehr Geld

Tarifforderung 2025
Textile Dienste
www.textil-tariffunde.de | tariffaam-textil@metall.de

Laufzeit bis 28.02.2027

TARIF WIRKT
TEXTILE DIENSTE

SOLIDARITÄT GEWINNT
TARIFVERHANDLUNG JETZT!

Bundesweit haben mehr als 5500 aktive Kolleginnen und Kollegen für ihre Arbeitsbedingungen einen Tarifabschluss in den Textilien Diensten erkämpft. In zwei Erhöhungen steigen die Entgelte um insgesamt 4,6 Prozent. Zudem ist jeweils ein Mindestbetrag vereinbart worden. Besonders hervorzuheben sind auch verbesserte Regelungen zur Altersteilzeit. Insgesamt ein toller Erfolg in schwierigen Zeiten!

TERMINE

DELEGIERTENVERSAMMLUNG

24. September, 16:30 Uhr,
Bürgerhaus Finthen,
Am Obstmarkt 24, 55126 Mainz

SENIORENARBEITSKREIS

MAINZ-WORMS
9. Oktober, 11:30 Uhr,
Besuch des Landtags Rheinland-Pfalz

SENIORENARBEITSKREIS WIESBADEN

9. September, 10 Uhr,
Konrad Arndt Haus,
Wellritz Straße 49, Wiesbaden

Impressum

Redaktion: Javier Pato Otero (verantwortlich),
Irina Isho, Adrian Klock
Anschrift: IG Mainz-Wiesbaden,
Kaiserstraße 26–30, 55116 Mainz
Telefon: 06131 270 78-0, Fax: 06131 270 78-88
mainz-wiesbaden@igmetall.de
igmetall-mainz-wiesbaden.de

Eisenach

Ausbildungsstart in den Betrieben

BERUFSEINSTIEG Gemeinsam stark von Anfang an: Begrüßung der neuen Auszubildenden



Azubi mit Ausbilder an der Fräsmaschine

Mit Beginn des neuen Ausbildungsjahrs starten zahlreiche junge Kolleginnen und Kollegen in ihren Berufsalltag. Für sie ist das auch der Beginn eines neuen Lebensabschnitts. Um ihnen den Einstieg zu erleichtern und ein Zeichen der Solidarität zu setzen, ruft die IG Metall alle Betriebsräte, Vertrauensleute sowie Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretungen dazu auf, sich aktiv an der Begrüßungsrunde zu beteiligen. Die per-



sönliche Ansprache durch Interessenvertretungen zeigt den neuen Auszubildenden, dass sie von Anfang an Teil einer Gemeinschaft sind, die sich für gute Ausbildungsbedingungen, faire Bezahlung und Mitbestimmung starkmacht.

Die Begrüßungsrunde bietet die Gelegenheit, frühzeitig Vertrauen aufzubauen und so das Fundament für eine aktive Interessenvertretung und damit für die zukünftige Durchsetzungsstärke im Betrieb zu legen.

ZF-Belegschaft in Gotha kämpft entschlossen für den Erhalt ihrer Arbeitsplätze

ZF plant die Verlagerung des profitablen Kupplungs- und Flanschgeschäfts von Gotha nach Ungarn. Rund 140 Beschäftigte wären direkt betroffen und die Zukunft des gesamten Standorts steht auf dem Spiel.

Der Betriebsrat reagierte umgehend auf die Verlagerungspläne des Konzerns und rief die Belegschaft am 29. Juni zur Betriebsratssprechstunde vor dem Werkstor auf. Alle 220 Beschäftigten, die zu diesem Zeitpunkt im Werk waren, folgten dem Aufruf. Stephan Lattermann, Betriebsratsvorsitzender von ZF in Gotha, begrüßte die Beschäftigten vor dem Tor.

Das Kupplungsgeschäft ist nachweislich profitabel und trägt wesentlich zur wirtschaftlichen Stabilität des Standorts bei. Eine Verlagerung würde nicht nur Arbeitsplätze kosten, sondern auch die Zukunft des gesamten Werks gefährden.

Auch der Oberbürgermeister der Stadt Gotha, Knut Kreuch, war vor Ort und zeigte sich solidarisch mit der Belegschaft. »Die Beschäftigten bei ZF sind nicht das Problem, sie sind das Rückgrat des Unternehmens. Wenn der Vorstand seine Pläne nicht vom Tisch nimmt, wird er auf entschlossenen Widerstand stoßen.«



»Wir in Gotha sind bereit«, erklärte Toni Bernheiden, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Eisenach, den anwesenden Beschäftigten.

AGA-Seminar – Bad Sooden

Vom 22. bis 27. Juni fand unser Seminar zur außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit (AGA) statt. In Diskussionen und Workshops setzten sich die Teilnehmenden mit den politischen Entwicklungen – wie dem Koalitionsvertrag der Bundesregierung und dessen Bedeutung für die IG Metall – auseinander. Es wurde deutlich: Nicht alle gewerkschaftlichen Anliegen finden sich in diesem Vertrag wieder.

Starke IG Metall – Ideen und Aktionen

Neben der politischen Analyse stand die Frage im Mittelpunkt: Wie können wir die IG Metall-Arbeit vor Ort sichtbarer und wirksamer machen? Es wurden konkrete Maßnahmen entwickelt. Das Seminar war geprägt von Engagement und dem festen Willen, die IG Metall-Arbeit politisch wie betrieblich zu stärken.

Solidarisch. Kritisch. Aktiv.

So geht IG Metall.

Näheres findest Du auf unserer Website.

TERMINE

Wandertag
27.9., 9:45 Uhr, Volkshaus Meiningen. Gemeinsame Wanderziele sind das Dietzhäuschen und die Goetzhöhle. Eine gemeinsame Stärkung ist im Berggasthaus »Zur Spalte« vorgesehen. Um Anmeldung wird gebeten.

Jubilare
18.10., 10 Uhr, Ringberghotel. Die diesjährige Jubilarefeier für die Anerkennung der langjährigen Mitgliedschaften findet im Ringerberghotel in Suhl statt.

Impressum

Redaktion: Toni Bernheiden
Anschritt: IG Metall Eisenach,
Rennbahn 5, 99817 Eisenach
Telefon: 03691 25 49-0, Fax: 03691 25 49-28
eisenach@igmetall.de

Erfurt

Tarifabschlüsse erzielt!

TARIFPOLITIK IG Metall und Beschäftigte setzen gemeinsam Einkommensverbesserungen in Betrieben der Region durch.



RCL Kölleda

Foto: IG Metall Erfurt

Die IG Metall und die Arbeitgeberseite der **RCL Automotive Kölleda** haben sich auf einen Tarifabschluss geeinigt. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit von 14 Monaten. Die Entgelte steigen ab

1. August 2025 um 2,0 Prozent und zum 1. Juli 2026 um weitere 3,1 Prozent. Ab 1. August 2025 erhalten Auszubildende 140 Euro mehr Geld und ab 1. Juli 2026 steigen ihre Ausbildungsvergütungen

Mehr Geld, mehr Freizeit, mehr Perspektive – Erfolg bei Sternauto

Nach intensiven Verhandlungen steht der neue Tarifabschluss für die Beschäftigten bei Sternauto in Erfurt fest. Die IG Metall konnte sich mit einem umfassenden Paket durchsetzen, das nicht nur finanzielle Verbesserungen, sondern auch innovative Wahlmöglichkeiten für die Kolleginnen und Kollegen vorsieht.

Die Entgelte steigen in zwei Stufen: Zum 1. Juli 2025 um 2,3 Prozent und zum

1. August 2026 um weitere 3,3 Prozent. Damit wird ein verlässlicher und dauerhafter Einkommenszuwachs für alle Beschäftigten erreicht. Erstmals wird es außerdem eine Wahlfreiheit zwischen mehr Geld oder bis zu fünf zusätzlichen freien Tagen pro Jahr geben – eine Neuerung, die die Tarifpolitik im Handwerk modernisiert und an die Lebensrealitäten der Beschäftigten anpasst.

Auch Auszubildende profitieren deutlich: Ab Juli 2025 steigen die Ausbildungsvergütungen um 80 Euro monatlich. Ab August 2026 erfolgt eine Anglei-

chung um weitere 3,1 Prozent. Eine überproportionale Erhöhung, die sich sehen lassen kann!

Ab 1. Januar 2026 beträgt das T-Geld nun 18,4 Prozent eines Monatsentgelts oder der Ausbildungsvergütung. Der T-ZUG (A) beträgt nunmehr 27,5 Prozent des Monatsentgelts oder der Ausbildungsvergütung.

Ab dem 1. Januar 2026 haben alle Beschäftigten unabhängig ihres Schichtes einen Anspruch auf die tarifliche Freistellungszeit in Höhe von acht Tagen anstelle des T-ZUG. Die IG Metall-Mitglieder erhalten außerdem einen Mitgliederbonus in Höhe von 600 Euro, der in zwei Tranchen ausbezahlt wird. Die erste Zahlung erfolgt in Höhe von 300 Euro mit dem ersten Entgeltmonat nach der Unterzeichnung des Tarifvertrags und die zweiten 300 Euro im Abrechnungsmonat September 2026.

chung auf das höchste Niveau – ein starkes Signal für die Attraktivität der Ausbildung im Kfz-Handwerk.

Der Tarifabschluss ist ein Erfolg der Solidarität und des Engagements der Beschäftigten. Die IG Metall betont, dass dieser Fortschritt nur durch die aktive Beteiligung der Mitglieder möglich war. Wer auch künftig von starken Tarifverträgen profitieren will, sollte Teil der IG Metall werden.

Tarifergebnis bei Hörmann Ichttershausen

Nach fast zwei Jahren intensiver Tarifverhandlungen ist es gelungen, mit Hörmann Ichttershausen eine Tarifvertragsbindung zu vereinbaren. Seit dem

1. August ist das Unternehmen durch einen Anerkennungstarifvertrag an die Flächentarifverträge der Metall- und Elektroindustrie gebunden.

Diesen Erfolg können sich die Mitglieder der IG Metall im Betrieb an ihr Revers heften. Die zum Teil sehr schwierigen Tarifverhandlungen wurden begleitet durch unsere Vertrauensleute, Betriebsräte und Mitglieder. Diese haben mit vielen Aktionen, die sie selbst geplant und organisiert haben, zu diesem Ergebnis geführt. Nur der Zusammenhalt sicherte am Schluss diesen großen Erfolg!

TERMINE

Treffen der Senioren und Erwerbslosen
3. September 2025,
14 Uhr, Erfurt, Naturfreundhaus, Johannesstraße 127

Treffen der Senioren und Erwerbslosen
5. November 2025,
14 Uhr, Erfurt, Naturfreundhaus, Johannesstraße 127

Treffen der Senioren und Erwerbslosen
8. Oktober 2025,
14 Uhr, Erfurt, Naturfreundhaus, Johannesstraße 127

Treffen der Senioren und Erwerbslosen
3. Dezember 2025,
14 Uhr, Erfurt, Naturfreundhaus, Johannesstraße 127

Impressum

Redaktion: Ilko Vehlows (verantwortlich), Michael Pietsch
Anschrift: IG Metall Erfurt, Wallstraße 18, 99084 Erfurt
Telefon: 0361 565 85-0, Fax: 0361 565 85-99
erfurt@igmetall.de, igmetall-erfurt.de



Gera/Jena-Saalfeld

Kelvion: von 70 auf 100 Prozent!

BETRIEBE Unsere Kolleginnen und Kollegen bei Kelvion Brazed PHE in Nobitz haben ein historisches Ziel erreicht. Seit Juli gibt es 100 Prozent der Flächenentgelte!

Dies ist ein Ergebnis des richtungsweisenden Tarifabschlusses von 2022 – nach Jahren gewerkschaftlicher Aufbauarbeit. Zur Erinnerung: Die Belegschaft hat im Jahr 2019 begonnen, sich gewerkschaftlich zu organisieren!

Zwei Jahre später wurde mit dem ersten Haustarifvertrag ein betrieblicher Mindestlohn in Höhe von 2100 Euro brutto eingeführt. Für alle gab es damit mindestens 150 Euro mehr je Monat! Getreu dem Motto »Zusammen stark im Altenburger Land« ließ die Belegschaft

Dichtmachen ist teuer!

Bei Neumayer in Schmölln gehen die Lichter aus – leider! Unsere Kolleginnen und Kollegen haben jedoch mit ihrem Kampf ein rekordverdächtiges Abfindungsbudget erzwungen: 23,7 Millionen Euro muss der US-Konzern auf den Tisch packen.

Die Vereinbarung mit American Axle & Manufacturing Inc. (AAM) umfasst Abfindungen und die Bildung einer Transfergesellschaft, um Erwerbslosigkeit zu vermeiden und den Beschäf-



Foto: Horst Martin

Der US-Konzern muss tief in die Tasche greifen.



Zusammen stark im Altenburger Land: Kolleginnen und Kollegen von Kelvion (Archivfoto 2024)

nicht locker: 2022 erkämpfte sie sich den Tarifvertrag zur schrittweisen Angleichung ans Flächenentgelt. In diesem Sommer ging es nun von 97,5 Prozent auf 100 Prozent der Fläche.

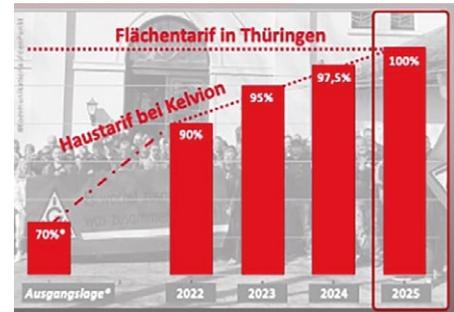
Auch wenn der Betrieb trotz seiner Leistungsstärke und seiner zukunftsfähigen Produkte durch schwieriges Fahrwasser muss, gibt es keinen Zweifel: Die Löhne machen keine Krise und Lohnverzicht schützt keine Arbeitsplätze.

»Wettbewerbsfähigkeit heißt für uns auch, Bedingungen zu schaffen, die ein anständiges Auskommen ermöglichen. Alles andere ist Geschichte«, so Gewerkschaftssekretär Tom Knedlhanz.

Mit der 35-Stunden-Woche – bei vollem Entgeltausgleich – und der Stär-

tigten mehr Zeit für ihre berufliche Orientierung zu geben. Die Auseinandersetzung hatte im April begonnen, nachdem sich die Schließungspläne des Managements im Betrieb herumgesprochen hatten. Wir sind entschlossen an die Öffentlichkeit gegangen, um Klarheit zu schaffen. Leider stellte sich heraus, dass im Management fähige Köpfe fehlten, um eine Zukunftsperspektive für den Standort zu entwickeln. Mit zahlreichen Aktionen inklusive mehrerer Warnstreikwellen erzwangen Gewerkschaft und Belegschaft die Grundlage für den in der Region bislang höchsten Sozialplan. Das Traurige bleibt aber: Mit dem Geld hätte auch in die Zukunft des leistungsfähigen Werks mit einer starken Belegschaft investiert werden können!

Umso mehr kommt es in allen Betrieben darauf an, möglichst früh etwaige Warnzeichen zu erkennen und entschlossen darauf zu reagieren. Es gibt Möglichkeiten der Einflussnahme! Wir unterstützen Aktive und Betriebsräte dabei, bei Krisen aktiv gegenzusteuern.



kung unserer Vertrauensleute wurden weitere wichtige Erfolge erzielt. Im vergangenen Jahr gab es auftragsbedingt einen Stellenabbau, bei dem die Gewerkschaft für die Beschäftigten eintreten musste. Auch hier hat sich unsere gewerkschaftliche Stärke bezahlt gemacht.



Impressum

Redaktion: Christoph Ellinghaus (verantwortlich), Horst Martin
 IG Metall Jena-Saalfeld, Johannisplatz 14,
 07743 Jena | Telefon: 03641 468 60 |
 jena-saalfeld@igmetall.de
 IG Metall Gera, Karl-Schurz-Straße 13, 07545 Gera |
 Telefon: 0365 82 14 30 | gera@igmetall.de

Nordhausen

Gemeinsam im Eichsfeld die Transformation meistern

PROJEKT ECO2WEL Seit 2022 arbeitet die IG Metall Nordhausen an einem Projekt zur Gestaltung der Transformation im Eichsfeld. Was sich seither getan hat – ein Überblick.



Bereits im August 2022 führte die IG Metall Nordhausen erste Gespräche mit Betriebsräten aus dem Eichsfeld durch, um die Herausforderungen und Chancen der Transformationsprozesse zu diskutieren. Dabei wurde schnell klar, dass ein ganzheitlicher Ansatz notwendig ist, um die Region im Eichsfeld zukunftsfähig zu gestalten.

Unter Federführung der IG Metall Nordhausen ist es gelungen, ein Netzwerk aus Unternehmen und Institutio-

nen zu bilden. In mehreren Gesprächen wurden Geschäftsleitungen, die Hochschule Nordhausen sowie lokale Politiker zur aktiven Beteiligung aufgefordert. Diese Bemühungen führten im Dezember 2023 dazu, dass Unternehmen wie ESW, Musashi, Mubea und Griwe gemeinsam mit den Betriebsräten, der IG Metall Nordhausen, der Gemeinde Haynrode, der LEG, der ThEEN, der ThEGA und der Hochschule Nordhausen eine Absichtserklärung mit dem Willen unterzeichnet haben, die Transformation gemeinsam zu gestalten. Unterstützung erhielt das Projekt auch vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK, heute Bundesministerium für Wirtschaft und Energie), durch den IG Metall-Bezirk Mitte und den Vorstand sowie von Triveda.

Ein bedeutender Erfolg war die Teilnahme am Bundeswettbewerb »Zukunft Region« des BMWK, bei dem unser Projekt »ECO2WEL« vergangenes Jahr für die Entwicklungsphase seine Förderbestätigung erhielt. Die Urkunde wurde am 16. September 2024 auf der Konferenz »Regionale Transformation gestalten« in Essen von Staatssekretär Sven Giegold überreicht (Foto).

In den Jahren 2025 und 2026 soll ein umfassendes Konzept für die dreijährige Umsetzungsphase von 2027 bis 2029 erstellt werden. Die Arbeitsschwerpunkte müssen nun zu einem ganzheitlichen Konzept zusammengeführt werden. Das Projekt wird in Kürze auf einer eigenen Homepage verfolgt werden können. Die Beteiligten sind zuversichtlich, dass die gemeinsamen Anstrengungen die Region nachhaltig und zukunftsfähig machen.

Ausführlichere Informationen und Eindrücke findet Ihr auf unserer Website: igmetall-nordhausen.de.

WARUM IST DAS PROJEKT WICHTIG?

Mitgestaltung sichert Arbeitsplätze.
»Durch die aktive Mitgestaltung des Transformationsprozesses können wir dazu beitragen, die Arbeitsplätze in der Region Eichsfeld sicherer zu machen und gleichzeitig eine nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung zu fördern«, so **Christoph Wiederhold** und **Heiko Liebscher**, Betriebsratsvorsitzende und Projektbegleiter bei Musashi Leinefelde.

Ein Blick in den Maschinenraum von Haustarifverhandlungen

Fahnen, Flugblätter und Fanfaren: Tarifverhandlungen werden oft mit Streik und Aktionen in Verbindung gebracht. Aber den größten Teil nehmen die Vorbereitung und Durchführung von Verhandlungen ein: Strategiebildung, Analyse, fachliche Einordnung von Prozessen. Jeder Betrieb ist anders, es gibt keine vorgefertigte Vorgehensweise. Auf Mitgliederversammlungen werden Forderungen diskutiert und festgelegt. Tarifkommissionen mit betrieblichen Vertreter*innen werden gewählt, die gemeinsam mit Gewerkschaftssekretär*innen die Verhandlungen führen. Ohne Ehrenamtliche wäre das unmöglich. Am Ende steht meist ein neuer Tarifvertrag, der nicht zuletzt dem Votum der Gewerkschaftsmitglieder unterzogen wird. In Heiligenstadt laufen derzeit zwei Tarifverhandlungen: Beim Eichsfelder Schraubenwerk (Foto der Tarifkommission) wird über Entgelterhöhungen verhandelt. Bei SIM Automation wurde die Forderung beschlossen. Ab Oktober geht es in die heiße Phase.



TERMINE

DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG
1. September, 16 Uhr,
IFA-Museum, Nordhausen

AGA
9. September,
Nordhausen
13. Oktober,
Nordhausen

ORTSVORSTAND
20. Oktober,
Nordhausen

FRAUEN
Thüringer OFA-
Wochenende,
12. bis 14. September,
Friedrichroda

BR-REGIO
Arbeitskreis,
8. September, Forst-
haus Thiemsburg

Impressum

Redaktion: Alexander Scharff (verantwortlich), Jenny Rotter, Sascha Wollert
Anschrift: IG Metall Nordhausen, Bahnhofstraße 15/16, 99734 Nordhausen
Telefon: 03631 46 89-0, Fax: 03631 46 89-22
nordhausen@igmetall.de,
nordhausen.igmetall.de

Suhl-Sonneberg

Ausbildungsstart in den Betrieben

BERUFSEINSTIEG Gemeinsam stark von Anfang an: Begrüßung der neuen Auszubildenden



Azubi mit Ausbilder an der Fräsmaschine

Mit Beginn des neuen Ausbildungsjahrs starten zahlreiche junge Kolleginnen und Kollegen in ihren Berufsalltag. Für sie ist das

auch der Beginn eines neuen Lebensabschnitts. Um ihnen den Einstieg zu erleichtern und ein Zeichen der Solidarität zu setzen, ruft die IG Metall alle

Gewerkschaft lohnt sich! Guter Tarifabschluss bei KRS in Barchfeld

Bei der KRS-Seigert in Barchfeld gibt es einen neuen Tarifabschluss: IG Metall und Geschäftsführung einigten sich auf einen neuen Haustarifvertrag. In einer Zeit, die für viele Beschäftigte von Unsicherheit geprägt ist, bringt dieser Abschluss Entlastung.

Ab Juli 2025 steigen die Löhne um 2,8 Prozent, im April 2026 folgen weitere 3,2 Prozent. Auch die Auszubildenden profitieren: Ihre Vergütungen steigen in zwei Stufen um insgesamt 140 Euro pro

AGA-Seminar – Bad Sooden

Vom 22. bis 27. Juni fand unser Seminar zur außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit (AGA) statt. In Diskussionen und Workshops setzten sich die Teilnehmenden mit den politischen Entwicklungen – wie dem Koalitionsvertrag der Bundesregierung und dessen Bedeutung für die IG Metall – auseinander. Es wurde deutlich: Nicht alle gewerkschaftlichen Anliegen finden sich in diesem Vertrag wieder.

Ausbildungsjahr an. Zusätzlich gibt es Einmalzahlungen von jeweils 500 Euro (Auszubildende 250 Euro) im November 2025 und 2026. Heiligabend und Silvester sind künftig halbe Arbeitstage. Das bedeutet mehr freie Zeit. Ein besonderes Zeichen gibt es für IG Metall-Mitglieder, ihre Mitgliedschaft lohnt sich. Sie erhalten im Mai 2026 eine Erholungsbeihilfe von 156 Euro.

Toni Bernheiden, Erster Bevollmächtigter und Verhandlungsführer, sagt: »Nicht nur die Unternehmen, auch die Beschäftigten kämpfen gerade mit steigenden Preisen und Unsicherheiten. Dieser Abschluss gibt ihnen ein Stück

Starke IG Metall – Ideen und Aktionen

Neben der politischen Analyse stand die Frage im Mittelpunkt: Wie können wir die IG Metall-Arbeit vor Ort sichtbarer und wirksamer machen? Es wurden konkrete Maßnahmen entwickelt. Das Seminar war geprägt von Engagement und dem festen Willen, die IG Metall-Arbeit politisch wie betrieblich zu stärken.

Solidarisch. Kritisch. Aktiv.

So geht IG Metall.

Näheres findest Du auf unserer Website.

Betriebsräte, Vertrauensleute sowie Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretungen dazu auf, sich aktiv an der Begrüßungsrunde zu beteiligen.

Die persönliche Ansprache durch Interessenvertretungen zeigt den neuen Auszubildenden, dass sie von Anfang an Teil einer Gemeinschaft sind, die sich für gute Ausbildungsbedingungen, faire Bezahlung und Mitbestimmung starkmacht.

Die Begrüßungsrunde bietet die Gelegenheit, frühzeitig Vertrauen aufzubauen und so das Fundament für eine aktive Interessenvertretung und damit für die zukünftige Durchsetzungsstärke im Betrieb zu legen.

Sicherheit zurück. Es war kein leichter Weg, aber wir bleiben dran, weil es um die Menschen geht.«

Die KRS-Seigert ist ein weiteres Beispiel dafür, dass gut organisierte Belegschaften, die für ihre Interessen eintreten, gemeinsam mit der Durchsetzungskraft der IG Metall ihre Arbeitsbedingungen verbessern können.

TERMINE

Wandertag
27.9., 9:45 Uhr, Volkshaus Meiningen. Gemeinsame Wanderziele sind das Dietzhäuschen und die Goetzhöhle. Eine gemeinsame Stärkung ist im Berggasthaus »Zur Spalte« vorgesehen. Um Anmeldung wird gebeten.

Jubilarfeier
18.10., 10 Uhr, Ringerberghotel. Die diesjährige Jubilarfeier für die Anerkennung der langjährigen Mitgliedschaften findet im Ringerberghotel in Suhl statt.

Impressum

Redaktion: Toni Bernheiden
Anschritt: IG Metall Suhl-Sonneberg,
Platz der deutschen Einheit 4, 98572 Suhl
Telefon: 03681 711830, Fax: 03681 711850
suhl-sonneberg@igmetall.de